

1. Record Nr.	UNINA9910483396303321
Titolo	Politische Repräsentation und das Symbolische [[electronic resource] ] : Historische, politische und soziologische Perspektiven // herausgegeben von Paula Diehl, Felix Steilen
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer VS, , 2016
ISBN	3-658-11186-0
Edizione	[1st ed. 2016.]
Descrizione fisica	1 online resource (271 p.)
Collana	Staat – Souveränität – Nation, Beiträge zur aktuellen Staatsdiskussion, , 2625-7076
Disciplina	320
Soggetti	Political theory Cultural studies History Political Theory Cultural Studies History, general
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Inhalt; Einleitung; Literatur; Representation im Spannungsfeld von Symbolizität, Performativität und politischem Imaginären; 1 Representation als Darstellung und Vorstellung; 2 Politische Representation und das Symbolische; 3 Symbolizität; 4 Performativität; 5 Das politische Imaginäre; 6 Zum Zusammenspiel von Symbolizität, Performativität und Imaginärem in der politischen Representation; Literatur; Symbolische Representation aus deutscher und französischer Sicht; 1 Symbolische Representation aus deutscher Sicht; 2 Symbolische Representation aus französischer Sicht: Lefort und Gauchet Die Innenwelt der Außenwelt: Dargestellte Wirklichkeit in der Theorie historischer Representation1 Einleitung; 2 Von Hempel zu White: Extrafaktische Erklärungen; 3 Metahistory und die formale Darstellung historischer Representation; 4 Representation: Mehr als nur sprachliche Schatten?; Literatur; Politisches Feld und politische Representation; 1 Einleitung; 2 Politik neu denken; 3 Politik und Kultur; 4 Die Konstitution des politischen Feldes; 5 Staatsadel und Machtfeld; 6

Schlussbemerkung; Literatur; Vom Mittelalter zur Demokratie und wieder zurück; 1 Einleitung  
2 Souveränität im Mittelalter<sup>3</sup> Synekdochische und metaphorische politische Repräsentation; 4 Mittelalterliche und moderne politische Repräsentation; 5 Rousseau; 6 Konklusion - die Gegenwart; Literatur; Vormoderne politische Repräsentation als Abbildung und Zurechnung; 1 Politische Repräsentation: Vorstellung, Darstellung, Herstellung; 2 Politische Repräsentation der Stände; 3 Die symbolisch-rituelle Grammatik standischer Repräsentation; 4 Vormoderne Standetage versus moderne Parlamente; Literatur; Abbildungen; Bildzeichen politischer Ordnung in Frankreich, 1789-1880  
1 Genuine Funktionsbedingungen historisch-politischer Kollektivsymbole<sup>2</sup> Der Königsthron; 3 Die Verfassung; 4 Die Trikolore; 5 Symbol-Konjunkturen; Literatur; Abbildungen; Elemente einer politischen Ikonologie des Schwimmens; 1 Das Burkini-Urteil; 2 Schwimmen und Kritik des Schwimmens im Mittelalter; 3 Schwimmen und Ertrinken in der religiös gemunzten Propaganda; 4 Michelangelos republikanisches Soldatenbad; 5 Das Schwimmen zwischen Republik und Diktatur; 6 Das Schwimmen als Regierungsform: Mao Tse-tung; 7 Die Gegenwart der politischen Ikonologie des Schwimmens; Literatur; Abbildungen  
Politische Mythen als Grundlage von Repräsentation und Symbolik

---

## Sommario/riassunto

Der interdisziplinäre Sammelband geht der Beziehung zwischen politischer Repräsentation und dem Symbolischen theoretisch und empirisch auf den Grund. Denn politische Repräsentation ist intrinsisch mit dem Symbolischen verbunden: Wer ein Regime stürzen will, verbrennt Fahnen; wer eine Partei gründet, braucht Symbole. Ist ein neuer Präsident oder eine neue Kanzlerin gewählt worden, gibt es ein Zeremoniell. Bilder, Symbole und Rituale machen Politik erfahrbar, sie ermöglichen die Bildung eines kollektiven Verständnisses von politischer Ordnung und die Tradierung von Prinzipien des Zusammenlebens. Der Band kombiniert Theorie und Analyse aus Politikwissenschaft, Soziologie, Kultur- und Geschichtswissenschaften und geht auf diese Phänomene ein. Der Inhalt mit Beiträgen von: Frank Ankersmit, Warren Breckman, Horst Bredekamp, Paula Diehl, Gerhard Göhler, Philip Manow, Hans-Peter Müller, Herfried Münkler, Rolf Reichardt, Felix Steilen, Barbara Stollberg-Rilinger Die Zielgruppen · Politikwissenschaftler · Soziologen · Kultur- und Geschichtswissenschaftler Die Herausgeber PD Dr. Paula Diehl ist Dillthey Fellow und Leiterin der Nachwuchsgruppe Transformationen und Dynamiken demokratischer Symbolik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Felix Steilen ist Mitglied der Nachwuchsgruppe Transformationen und Dynamiken demokratischer Symbolik und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin.

---